

Virtuoses Streichquartett erweitert den Horizont

Preisgekrönte junge Musiker konnten auch die Bremervörder überzeugen

VON LUTZ SCHADECK

Bremervörde. Das Horizonte-Festival entpuppt sich als ein Quell außergewöhnlicher Kunstpräsentationen. Bestätigt wurde dies wieder einmal am letzten Mittwoch, als das hochkarätige Aris Quartett außergewöhnliche Kammermusik zu Gehör brachte.

Die vier jungen Musiker Anna Katharina Wildermuth und Noëmi Zippering an den Violinen, Caspar Vinzens an der Viola und Lukas Sieber am Violoncello bestätigten die angekündigte Qualität. Das Streichquartett in d-moll von Wolfgang Amadeus Mozart wurde nicht gespielt, sondern durchlebt. Die Tiefen wurden durchschritten und voll

ausgelotet. Mit Leidenschaft spielten die vier Virtuosen die vier Sätze, dass auch das Publikum den Atem anhielt, um dann begeistert zu applaudieren. Das zweite Stück an diesem Abend hatte es in sich. Lukas Sieber erklärte im Vorweg, was es mit dem „Officium breve in memoriam Andrae Szervánszky“ von György Lurtág auf sich hat. Der heute 91-jährige Komponist reduzierte, ja seziierte, die Noten auf musikalische Essenz. „Stellen Sie sich auf eine neue Musikerfahrung ein, öffnen und stellen Sie sich der Atmosphäre.“ Weiter zitierte Sieber den Komponisten mit „Jeder Ton verdient es, gespielt zu werden.“ Sieber hatte nicht zu viel versprochen. Für Musiker und Zuhörer gleichermaßen wurde es ein Kraftakt. Für die einen, weil sie spieltech-



Das Aris Quartett begeisterte mit exzellenter Spieltechnik und Ausdruckskraft das Bremervörder Publikum. Foto: Is

nisch höchst ungewohnte Töne aus den klassischen Streichinstrumenten herausholten. Für die anderen, weil sie minimalistische Tonkombinationen, mal zart angedeutet, dann wieder kraftvoll mit fast brachialer Gewalt

ertragen mussten. Man könnte das oben genannte Zitat auch ändern in: „Jeder von diesem Quartett gespielte Ton ist es wert, gehört zu werden.“ Das Publikum jedenfalls war begeistert. Die ersten Bravourfe

wurden gehört. Nach der Pause intonierte dieses mit vielen Preisen bedachte Quartett das Streichquartett Nr.14 von Franz Schubert. Wenn der Vergleich vielleicht auch ein wenig weiter geholt scheint: Mit diesem Stück rockte das Quartett den für einen Mittwochabend erstaunlich gut gefüllten Rathaussaal. Der körperliche und spielerische Einsatz der vier Musiker wurde vom Publikum mit starkem Applaus und begeisterten Bravorufen bedacht. So durfte das Quartett den Saal nicht ohne eine Zugabe verlassen. Das Finale der amerikanischen Suite von Antonin Dvorak setzte einen fulminanten Schlusspunkt. Das Horizonte-Festival-Team aus Kultur- und Heimatkreis e.V., TANDEM - Soziale Teilhabe gestalten und die Natur- und

Erlebnispark Bremervörde GmbH hat seinen Ruf wieder einmal bestens in Szene gesetzt. Mit der Mischung in diesem Jahr ist das auch aufgrund großzügiger Sponsoren, unter anderem der Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde und auch den Lions, bestens gelungen. Das Horizonte-Festival, so die Ansicht einiger Gäste, hat sich zum kulturellen Highlight der Ostestadtgemausert.

Den krönenden Abschluss des Horizonte Festivals bildet am Samstag, 25. Februar, Roger Pabst. Der Sinatra-Interpret lässt sein großes Vorbild ab 20 Uhr im Ratssaal aufleben. Tickets gibt es in der Buchhandlung Morgenstern, im Online-Shop der Sparkasse und bei der Tourist-Information Bremervörde.

FAMILIENANZEIGEN



Hans Burfeind

*06.06.1936 †26.12.2016

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Besonders danken wir Frau Pastorin Okun für ihre einfühlsame Trauerandacht, der AWO Bremervörde, dem Heidstückenhus und dem Beerdigungsinstitut Mügge.

Im Namen aller Angehörigen
Margret Burfeind
und Kinder

im Januar 2017

Lieber Hans (Opa),

mein Opa der ist immer da,
ein wahrer Freund - so ist das - ja!
Er kann trösten und mich loben,
manchmal tut er toben.
Schimpfen tut er nur ganz selten,
er lässt fast alles gelten.

Vielen Dank möcht' ich Dir sagen,
ich kann gar nicht klagen.



Happy Birthday will ich singen
und dabei die Blumen schwingen.
Herzlichen Glückwunsch noch schnell sagen,
bleib so wie an allen Tagen.

Dieses wünscht Dir Deine Enkelin Katja



LIEBE HEIKE,
ALLES GUTE NACHTRÄGLICH
ZU DEINEM 50. GEBURTSTAG

WÜNSCHEN DIR:
DEINE MUTTER, FREUNDE UND DIE GANZE FAMILIE



Alles Gute zum



Hochzeitstag
20.02.1987
20.02.2017

Liebe Mama, Lieber Papa

Auf 30 Jahre Eheglück,
schaut ihr Beide jetzt zurück.
Ihr habt in Eurem Leben
so viel uns schon gegeben.
Für alle Mühe, die Ihr Euch macht,
sei hier mit Dank Euch dargebracht.
Es möge für Euch im weiteren Leben
noch viel Freude und Gesundheit geben.

Alles Liebe zum Hochzeitstag
wünschen Euch

Frauke & Dennis mit Jonas
Jochen & Janina

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm deine Kraft.
Was Du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Olga Ringe

geb. Kielau

* 8. November 1922 † 13. Februar 2017



Wir werden Dich nie vergessen

**Karin und Hans-Hermann
Janina und Niels
mit Jannis und Mathis
sowie alle, die sie gern hatten**

Gnarrenburg

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Bestattungshaus Franzke

Miká Leon Habermann



Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkle unserer
Trauer leuchten.



Oma, Opa
Mimi, Din, Thoddy mit Jette

Heide von Ritz-Lichtenow

† 11. Januar 2017

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die ihr im Leben Zuneigung, Freundschaft und Respekt geschenkt, die mit uns Abschied genommen und in stiller Verbundenheit ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise gezeigt haben, sowie Frau Katharina Ziegler für die einfühlsame Trauerrede und dem Bestattungshaus Franzke für die fürsorgliche Begleitung.

Oliver von Ritz-Lichtenow mit Familie
Jens Freitag mit Familie

Gnarrenburg, im Februar 2017

Hollen, den 12. Februar 2017

Nun hast Du überwunden
all die schweren Stunden.
Wärest noch so gern bei uns geblieben,
doch dieses war Dir nicht beschieden.
Du warst im Leben so bescheiden,
wie schlicht und einfach lebstest Du.
Mit allem warst Du stets zufrieden,
nun gönnen wir Dir Deine Ruh'.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem herzensguten Vater und Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Reiner Gleich

* 11. Juni 1951 † 12. Februar 2017

Wir werden Dich alle vermissen

**Deine Angela
Mandy
Mathias und Janine
mit Robin und Lenja
Sascha und Desiree mit Mila
Michel
und alle Angehörigen**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

W. Meyer - Bestattungen · Lamstedt

Das einzig Wichtige
im Leben, sind die
Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir gehen.

Albert Schweitzer

Strauß & Otten
Bestattungen

Osterweder Straße 6
27726 Worspwede

Tel. 04792 98 77 818

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar,
auch an Sonn- & Feiertagen.
www.strauss-bestattungen.de

Mit der Erfahrung von drei Generationen.

Eine Bestattung ist individuell
und enthält viele Wünsche.
Bei uns sind Sie in guten Händen.



BESTATTUNGSHAUS
FRANZKE

☎: 04792 - 12 69

☎: 04763 - 14 93

www.franzke-bestattungen.de

...UNSERE ZUKÜNFTIGEN LESER!



2. Februar 2017

Gnarrenburg

Nele Dahlenburg



2. Februar 2017

Geversdorf

Jacob Groth



3. Februar 2017

Hollnseth

Tamme Loken Gatermann



3. Februar 2017

Lamstedt

Aleksander Longin Winter

Herzlichen Dank an die Ostemed Klinik Bremervörde für die Fotos.

OSTEMED
Klinik Bremervörde

Anzeiger

BESUCHEN SIE UNSERE BABYGALERIE IM INTERNET:

WWW.ANZEIGER-VERLAG.DE/AKTUELLES/BILDERGALERIEN